



## Sammlung Familien Abraham / Aram

Bestand: Konvolut/089

Inv.Nr.: 2006/81/1-77; R-2006/9/1-6; 2007/118/1-9; 2008/39/1-40; 2009/192/1-10;  
2010/44/1-3; 2011/15/1-8; 2015/52/1-2; 2015/123/1-2; BIB/375-376

Zeitraum: ca. 1860-1952

Bearb. von: Franziska Bogdanov und Kerstin Schnitzler, 2007

### Inhalt

Die Sammlung enthält Dokumente und Fotografien aus Kindheit und Jugend von Henri Aram, anhand derer vor allem die schulische Ausbildung sowie die Teilnahme am Gemeindeleben in Berlin vor der Emigration nachvollzogen werden kann. Bemühungen der Mutter um eine Emigration aus Deutschland werden anhand von Dokumenten von Rosa Aram und ihrem Adoptivvater Moritz Sachs deutlich. Neben weiteren Familiendokumenten findet sich eine größere Anzahl dreidimensionaler Objekte aus der Zeit um 1900. Hierbei handelt es sich vor allem um repräsentative Alltagsgegenstände wie eine Kaffee- und eine Teekanne, zwei Brillen, Dukatenbüchse und Zigarren- und Visitenkartenhalter sowie um ausgewählte Erinnerungsstücke aus der Kindheit von Arnold, Henri und Julius Aram in Form einer Sparbüchse und einem Silberbecher und dreier mit Kinderfotografien bedruckter Tassen.

### Personen

**Henri Aram (Heinz Walter Abraham)** wurde am 2. April 1923 in Berlin als zweiter Sohn des Ehepaares Julius und Rosa Abraham geboren. Er wurde 1929 in die 21. Volksschule in Berlin-Charlottenburg in der Witzlebenstrasse eingeschult. Nach der Machtergreifung wechselte er für ein halbes Jahr auf die Private Volksschule des Jüdischen Schulvereins, wo Paula Fürst seine Klassenlehrerin war. Am Ende des Schuljahres verließ die Familie vorübergehend Berlin. Henri Aram besuchte im Herbst/Winter 1933 die École Alsacienne in Paris. Ab 1934 lebte die Familie dann wieder in Berlin, im Bezirk Grunewald, wo Henri Aram die Private Waldschule Grunewald von Toni Lessler besuchte. 1936 feierte Henri Aram seine Bar Mitzwa in der Berliner Synagoge Fasanenstrasse. Von September bis Oktober 1938 besuchte er die American School in Berlin. Gemeinsam mit seiner Mutter und seinem Bruder Arnold verließ er am Morgen der „Reichskristallnacht“ Berlin, während der Vater im Juni 1939 nach Schweden floh. Zu Kriegsbeginn traf sich die Familie in Sydney wieder, wo sie sich dauerhaft niederließ. Die Flucht wurde ermöglicht durch Henri Arams Onkel Moritz Sachs, der ihnen half, die Tickets zu finanzieren. Henri Aram setzte seinem Onkel, der 1940 durch Freitod starb, im Jahr 1998 auf dem Jüdischen Friedhof Weißensee ein Denkmal.

**Arnold Aram (Arnold Aron Abraham)** wurde am 4. April 1921 in Berlin geboren. Er emigrierte mit seiner Familie nach Australien und zog später nach Tokio/Japan.

**Julius Aram (Julius Josef Abraham)** wurde am 19. Dezember 1876 als ältester Sohn von Aron und Johanna Abraham geb. Jakoby in Breslau geboren. Beruflich war er als Kaufmann tätig. 1915 wurde er als Kriegsfreiwilliger in der Festungs-Fernsprech-Abteilung in Breslau eingesetzt und war bis zum Kriegsende im Dienst der Armee. Er heiratete am 24. Juni 1920 in Myslowitz die Korrespondentin Rosa Riesenfeld und siedelte gemeinsam mit ihr nach Berlin über. Julius Aram emigrierte im Juni 1939 nach

Schweden, wo er auf die Einreisegenehmigung nach Australien wartete. Die deutschen Behörden strengten noch zu diesem Zeitpunkt ein Verfahren gegen ihn an, um die 1931 erfolgte Änderung des Familiennamens rückgängig zu machen. Gegen diese Verzögerung seiner endgültigen Emigration protestierte Julius Aram brieflich.

**Rosa Aram (Rosa Abraham) geb. Riesenfeld** wurde am 30. Dezember 1885 als Tochter des Destillateurs Isidor Riesenfeld und seiner Frau Friederike geb. Jany in Borek/Posen geboren. Sie hatte zwei Schwestern: Mieke und Eva, die als Krankschwester im Ersten Weltkrieg fiel. Rosa Aram war beruflich als Korrespondentin tätig. 1935 wurde sie von Moritz Sachs aus Berlin-Grunewald adoptiert. Im Mai 1938 bewarb sich Rosa für eine Einreisegenehmigung nach Australien, die im September 1938 eintraf. Dass ihr Vater, gemeint ist wahrscheinlich ihr Adoptivvater Moritz Sachs, eine prominente Stellung im Hilfsverein der Juden in Deutschland innehatte, half ihr und ihrer Familie vermutlich bei der Ausreise. Rosa Aram verließ Berlin gemeinsam mit ihren beiden Kindern Arnold und Heinz am Morgen der „Reichskristallnacht“. Zwischenstation waren Großbritannien und anschließend Kanada, wo sie am 18. November 1938 von Bord des Schiffes *Duchess of Bedford* gingen. Rosa Arams Schwester Mieke und deren Ehemann Heinrich Rosenthal wurden in Auschwitz ermordet.

**Moritz Sachs** wurde am 22. Mai 1873 in Breslau geboren. Er absolvierte nach zehnjährigem Schulbesuch eine Lehre als Kaufmann und war anschließend in einer Breslauer Schnapsbrennerei tätig, die später Teil der Schultheiss-Patzenhofer Brauerei in Berlin wurde. Dort avancierte er zum Direktor und war von 1929 bis 1933 auch Mitglied des Vorstandes. Am 31. März 1933 wurde Moritz Sachs nach vierzigjähriger Berufstätigkeit entlassen. 1938 wurde ihm zudem die Zahlung seiner Pension mit Verweis auf das Reichsgesetz zur Ausschaltung von Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben gestrichen. Moritz Sachs nahm sich 1940 das Leben.

**Helene Barber geb. Abraham** wurde am 4. November 1890 als Tochter von Heimann Abraham, einem Bruder von Henri Arams Großvater Aron Abraham, und seiner Frau Felicie in Breslau geboren. Sie heiratete am 29. Dezember 1911 den aus Schweidnitz bei Breslau stammenden Rudolf Barber. Helene Barber emigrierte nach Java, dem damaligen Niederländisch-Ostindien, kam allerdings nach Besetzung der Insel im Jahre 1941/42 durch die Japaner in ein japanisches Internierungslager. Nach Kriegsende gelang ihr und ihrem Mann die Einwanderung nach Australien. Sie starb in den 1970er Jahren. Ihre Mutter **Felicie Abraham** emigrierte Ende 1939 als Witwe nach Schweden und war mit ihren annähernd achtzig Jahren eine der ältesten Emigranten dieser Zeit. Sie starb kurz vor ihrem hundertsten Geburtstag.

**Inventarliste**

<b>Henri Aram</b>	<b>4</b>
1. Lebensdokumente	4
2. Ausbildung	4
3. Emigration	4
4. Werke	4
5. Fotografien	5
6. Varia	5
7. Bücher	5
8. Reproduktion	5
<b>Julius Aram</b>	<b>6</b>
1. Lebensdokumente	6
2. Militär	6
3. Beruf	6
4. Dokument zur NS-Zeit	6
5. Emigration	7
6. Sonstiges	7
7. Familienangehörige	7
7. Fotografien	7
8. Varia	7
<b>Rosa Aram geb. Riesenfeld</b>	<b>9</b>
1. Lebensdokumente	9
2. Emigration	9
3. Korrespondenz	9
4. Familienangehörige	10
5. Fotografien	10
6. Varia	10
7. Reproduktionen	10
<b>Helene Barber geb. Abraham</b>	<b>12</b>
1. Lebensdokumente	12
2. Emigration und Exil	12
3. Familienangehörige	12
4. Fotografie	12
5. Varia	12
<b>Rudolf Barber</b>	<b>13</b>
1. Dokumente	13
2. Objekte	13
<b>Index</b>	<b>14</b>

## Henri Aram

**Lebensdaten:** geb. Berlin 02.04.1923  
**Beruf:** Finanzberater  
**Eltern:** Julius und Rosa Aram geb. Riesenfeld  
**Ehepartner:** Robin Aram

### 1. Lebensdokumente

**K 506**

2006/81/3 Kinderausweis: Vd., hs., Berlin, 02.10.1933.  
 2007/118/1 Brief: vom Aufbringungswerk der Jüdischen Gemeinde Berlin an Julius und Rosa Aram, Glückwünsche zur Bar Mitzwa und Bitte um Spende, masch., Berlin, 10.04.1936.  
 2007/118/2 Programm: Bar Mizwa in der Synagoge Fasanenstrasse, Vd., hs., Berlin, 11.04.1936.  
 2006/81/4 Urkunde: Bar Mizwa, Vd., hs., Berlin, 11.04.1936.  
 2006/81/6 Reisepass: mit Visum für Großbritannien, Vd., hs., Kopie, 5 Bl., Berlin, 08.10.1938.

### 2. Ausbildung

2006/81/8-9 2 Schulzeugnisse: 21. Volksschule Charlottenburg, Vd., hs., Berlin, 01.10.1929-31.03.1933.  
 2008/39/1 Schulzeugnis: 21. Volksschule Charlottenburg, Vd., hs., Berlin, 30.09.1930.  
 2009/192/1 Zeugnis: über Ausbildung im Schwimmen im Stadtbad Charlottenburg, Vd., hs., Berlin, 26.09.1931.  
 2008/39/9 Zeugnismappe: mit drei Zeugnissen von der 21. Volksschule Charlottenburg, Vd., hs., Berlin, 31.03.1931-23.03.1932.  
 2006/81/10 Schulzeugnis: Private Volksschule des Jüdischen Schulvereins, Klassenlehrerin Paula Fürst, Vd., hs., Berlin, 29.09.1933.  
 2006/81/11 Schulzeugnis: École Alsacienne, Vd., hs., franz., Paris, 16.12.1933; mit beigefügtem Zettel über gute Schulleistungen.  
 2006/81/12-21 10 Schulzeugnisse: Private Waldschule Grunewald, Vd., hs., Berlin, 21.12.1934-25.03.1938.  
 2011/15/2 Arbeitszeugnis: für ein Praktikum, Technisch Orthopädische Werkstätte von Dipl. Ing. Friedrich Scheuer, masch., Berlin, 30.05.1938.  
 2006/81/22 Schulzeugnis: American School Berlin, Vd., hs., engl., Berlin, 1938.  
 2006/81/23 Abschlusszeugnis: von Schulleiter Gregor Ziemer, American School Berlin, masch., Kopie, engl., Berlin, 29.10.1938.

### 3. Emigration

2006/81/5 Gesundheitszeugnis: von Dr. med. Martin Ruben, hs., Kopie, Berlin, 14.05.1938.  
 2006/81/7 Landungsausweis: Schiff *Duchess of Bedford*, mit kanadischem Einwanderungsstempel, Vd., hs., 18.11.1938.

### 4. Werke

2006/81/1-2 2 Gedichte: für seine Eltern und seinen Onkel Max, zu Rosch ha-Schana, hs., 01.10.1932.

- 2011/15/1 Gedicht: auf das KDW, geschrieben für ein Preisausschreiben, masch., Berlin, ca. 1932.
- 2015/123/1 Gedichte: hs., als Heft gebunden, Berlin, 1935.

## 5. Fotografien

### Kühlkammer

- 2008/39/2 Heinz und Arnold Abraham, vermutlich Berlin, 1928.
- 2006/81/24 Henri Aram am ersten Schultag mit Zuckertüte, Berlin, 1929.
- 2008/39/3 Henri Aram am ersten Schultag mit Zuckertüte, Berlin, 1929.
- 2008/39/10 Henri Aram zur Zeit seiner Bar Mitzwa, Berlin, 1936.
- 2008/39/11 Porträt Henri Abraham, vermutlich Sydney, 1945.
- 2008/39/12 Arnold Aram, vermutlich Sydney, 1945.

## 6. Varia

### U 31

- 2006/81/64 Tasse: zum dritten Geburtstag, mit dem Porträtfoto von Arnold Abraham, 1924.
- 2006/81/65 Tasse: zum ersten Geburtstag, mit dem Porträtfoto von Heinz Abraham, 1924.

## 7. Bücher

### Bibliothek

- BIB/375/0 Israelitisches Gebetbuch für die öffentliche Andacht des ganzen Jahres, bearb. von Rabbiner Dr. M. Joel, 4. Auflage, 2. Teil, Breslau, 1904.
- BIB/376/0 Das Gebetbuch der Israeliten. Bearbeitung u. deutsche Übers. von Dr. Michael Sachs, Frankfurt a.M. (Rödelheim), Verl. M. Lehrberger & Co., 1920.

## 8. Reproduktion

### R 016

- R-2006/9/1 Album: gestaltet von Heinz Namberg (später: Yair Noam), einem Schulfreund von Henri Aram, 62 Comicbilder mit Untertitelung im Stil von „Tintin“, Geschichte der Einheit 524 der Palestinian Survey Company (Ausbildung in Ägypten 1942 und Italieneinsatz 1944), hs., engl./hebr., 23 S., Israel, 12.1952.

## Julius Aram

**Lebensdaten:** Breslau 19.12.1876-?  
**Beruf:** Vertreter  
**Eltern:** Aron und Johanna Abraham geb. Jacoby  
**Ehepartner:** Rosa Abraham geb. Riesenfeld

### 1. Lebensdokumente

**K 506**

- 2015/123/2 Tafellied: von Dora Abraham, anlässlich der Hochzeit ihres Bruders Julius Abraham mit Rosa Riesenfeld, Myslowitz, 24.06.1920.
- 2006/81/25 Familienstammbuch: von Julius, Rosa, Arnold und Heinz Abraham, Vd., hs., 15 S., Myslowitz bei Kattowitz, 24.06.1920.
- 2008/39/13-15 3 Tafellieder: zur Hochzeit von Julius Abraham und Rosa Riesenfeld von Verwandten, masch., Beuthen, 27.06.1920.
- 2006/81/26 Geburtsurkunde: Vd., masch., Breslau, 23.09.1938.
- 2009/192/2 Geburtsurkunde: Vd., masch., Kop., Breslau, 23.09.1938.
- 2009/192/3 Bescheinigung: über die Änderung des Familiennamens in Aram, Preußisches Justizministerium, masch., Berlin, 30.04.1931.
- 2006/81/27 Bescheinigung: über die Änderung des Familiennamens in Aram, Preußisches Justizministerium, masch., Kop., Berlin, 30.04.1931.
- 2006/81/28 Heiratsurkunde: mit Rosa Riesenfeld, Vd., masch., dt./poln., Myslowitz bei Kattowitz, 10.05.1935.
- 2009/192/8 Reisepass: Vd., hs., Fotokopie, Berlin, 23.12.1935.
- 2006/81/29 Rede: an seine Eltern, zur Bar Mizwa, in festlichem Einband, hs., 2 Bl., Breslau, 28.12.1889.

### 2. Militär

- 2006/81/32 Buch: Feldgebetbuch für die jüdischen Mannschaften des Heeres, aus dem Besitz von Julius Abraham, herausgegeben vom Verband der deutschen Juden, gdr., dt./hebr., 29+23 S., Berlin, 1914.
- 2008/39/18 Funkerlied: zur Feier der Vereidigung der Kriegsfreiwilligen der F.F.A., gdr., Breslau, 11.07.1915.
- 2008/39/19 Tafellied: der 3. Korporalschaft der Festungs-Fernsprech-Abteilung, Breslau, o.D.
- 2006/81/33 Militärpass: von Julius Abraham, mit Foto, Vd., hs., 18 S., Breslau, 18.07.1917.

### 3. Beruf

- 2008/39/17 Legitimationskarte: für Kaufleute, Handlungsreisende und Handlungsagenten, gdr., masch., mit Passfoto, Berlin, 06.11.1934.

### 4. NS-Zeit

- 2006/81/30 Bescheinigung: vom Landesfinanzamt Berlin über den devisenwirtschaftlichen Status, masch., Kop., Berlin, 17.01.1935.

## 5. Emigration

- 2006/81/31 Brief: an den Polizeipräsident in Berlin, betr. Prozess wegen Namensänderung, masch., Ds., Stockholm, 17.06.1939.
- 2008/39/16 Einbürgerungsurkunde: Vd., masch., engl., Australien, 23.07.1946.

## 6. Sonstiges

- 2008/39/20 Festlied: der Praktischen Stenographen-Gesellschaft, gdr., Breslau, 16.05.1898.
- 2006/81/77 Umschlag: adressiert an Julius Aram, Berlin-Grunewald, o.D.

## 7. Familienangehörige

- 2006/81/34-36 3 Tafellieder: zur Hochzeit von Aron Abraham und Johanna Jakobi, von Adolph Jacoby, Adolph Levy und Hermann und Heinrich Abraham, gdr., Breslau, 14.11.1875.
- 2008/39/21 Hochzeitszeitung: zu Gretels und Erichs Hochzeit, 13.09.1914.
- 2009/192/6 Tafellied: zur Hochzeit von Grete Cohn und Paul Lissenheim, Vd., Berlin, 08.01.1922.
- 2009/192/7 Gelegenheitsgedicht: von Siegfried und Paula Rosendorff zur Hochzeit von Grete Cohn und Paul Lissenheim, Vd., Berlin, 08.01.1922.
- 2006/81/37 Geburtsurkunde: von Helene Abraham, Vd., masch., Breslau, 18.09.1931.
- 2006/81/38 Ausländerpass: von Felicie Abraham, gültig bis 1952, Vd., hs., schwed., 24 S., Stockholm, 29.06.1942.

## 7. Fotografien

- Kühlkammer**
- 2006/81/39 Aron und Johanna Abraham, ca. 1880.
- 2008/39/22 Julius Abraham im Boot, Brieg am Sandberg, 1914.
- 2006/81/40 Mit Kameraden im 1. Weltkrieg, 1915.
- 2008/39/23 Fotoalbum: aus dem 1. Weltkrieg, Breslau, Slonim u.a., 1915-1916.
- 2008/39/24 Julius Abraham als Kriegsfreiwilliger im Lazarett, ca. 1914-1918.
- 2011/15/3 Julius Abraham als Kriegsfreiwilliger im Lazarett, ca. 1914-1918.
- 2008/39/25 Julius Abraham mit Kameraden und Vorgesetzten, ca. 1917-1918.
- 2009/192/4 Porträt Julius Abraham, Berlin, ca. 1910.
- 2009/192/5 Doppelporträt von Julius Abraham in jüngeren und älteren Jahren, 1910/1936.
- 2006/81/41 Im Lehnstuhl mit seiner Frau Rosa Abraham, 1920.
- 2008/39/26 Julius und Rosa Abraham, Berlin, 1920.
- 2008/39/4 Der Chauffeur der Familie im Wagen vor einem Haus, Berlin, 1930.
- 2008/39/27 Porträt Julius Aram, vermutlich Sydney, ca. 1940.

## 8. Varia

- U 31**
- 2006/81/42 Dokumententasche: Berlin, ca. 1930.
- 2006/81/66 Teekanne: von Aron und Johanna Abraham, hergestellt von KPM, Berlin, ca. 1860.
- 2006/81/67 Tasse und Untertasse: zum ersten Geburtstag von Julius Abraham, mit Porträtfoto und Widmung, 19.12.1877.

- 2006/81/68 Sparbüchse: zum ersten Geburtstag, mit kleinem Vorhängeschloss und Schlüssel, Name und Geburts- und Todestag eingraviert, 19.12.1877.
- 2006/81/69 Silberbecher: zum ersten Geburtstag, Name und Geburts- und Todestag eingraviert, 19.12.1877.
- 2006/81/70 Visitenkartendose: aus Silber, mit eingravierten floralen Ornamenten, ca. 1900.
- 2006/81/71 Zigarrenhalter: aus Meerschaum, in einem Silberbehälter mit Westenkettchen, ca. 1900.
- 2006/81/72 Dukatenbüchse: aus Gold, ca. 1900.
- 2006/81/73 Zwicker: ca. 1900.
- 2010/44/1 Windhund-Figur: aus Porzellan, ca. 1900-1920.
- 2010/44/2 Wasserkaraffe mit Becher: aus Glas, ca. 1900-1920.
- 2008/39/39-40 2 Schabbat-Leuchter: ca. 1900.

**U 32**



## Rosa Aram geb. Riesenfeld

**Lebensdaten:** Borek bei Posen 30.12.1895-?  
**Beruf:** Korrespondentin  
**Eltern:** Isidor und Friederike Riesenfeld geb. Jany  
 Moritz Sachs (Adoptivvater)  
**Ehepartner:** Julius Aram

### 1. Lebensdokumente

**K 506**

2008/39/30 Eidesstattliche Erklärung: von Moritz Sachs betr. Adoptionssache Sachs-Aram, masch., Berlin, 31.05.1935.  
 2008/39/31 Staatsangehörigkeitsausweis: Vd., masch., Berlin, 18.06.1935.  
 2006/81/43 Staatsangehörigkeitsausweis: Vd., masch., Kop., Berlin, 18.06.1935.  
 2006/81/44-46 3 Geburtsurkunden: Vd., hs./masch., dt./poln., Ostrzeszow bei Posen, 20.05.-31.10.1935.  
 2006/81/47 Reisepass: mit Visum für Großbritannien, Vd., hs., Kop., 5 Bl., Berlin, 08.10.1938.  
 2008/39/33 Einbürgerungsurkunde: Vd., masch., Australien, 19.09.1946.

### 2. Emigration

2006/81/48 Bewerbungsformular: für Rosa, Arnold und Heinz Aram, zur Einreise nach Australien, Vd., hs./masch. Abschrift, engl., Berlin, 28.05.1938.  
 2006/81/49 Brief: vom Hilfsverein der Juden in Deutschland an das German Jewish Aid Committee, betr. Emigration von Rosa Aram nach Australien, masch., Kop., 01.06.1938.  
 2006/81/50 Einreiseerlaubnis: für Arnold Aram für Australien, Vd., masch., Kop., Canberra (Australien), 13.09.1938.  
 2006/81/51-52 2 Führungszeugnisse: für Rosa und Arnold Aram, Vd., hs., Berlin, 24.09.1938.  
 2006/81/53 Erlaubnis: vom Finanzamt Wilmersdorf-Süd, Ausstellung eines Reisepasses für Rosa Aram, Vd., hs., Berlin, 03.10.1938.  
 2015/52/1 Bescheid: von der Devisenstelle des Oberfinanzpräsidenten Berlin betr. Mitnahme von Umzugsgut, Vd., masch., Kopie, Berlin, 06.10.1938.  
 2008/39/32 Einschreiben: als Anlage zu einer Geldsendung vom Bankhaus A.E. Wassermann, masch., Berlin, 28.10.1938.  
 2006/81/54 Brief: vom Bankhaus A. E. Wassermann betr. Geldtransfer nach Australien, masch., Berlin, 28.10.1938.  
 2008/39/34 Abmeldung: bei der polizeilichen Meldebehörde, Vd., hs., Kopie, Berlin, 03.11.1938.

### 3. Korrespondenz

2015/52/2 Telegramm: von Rosa Aram nach Canberra, Australien, masch., engl., Kopie, Berlin, 15.08.1938.  
 2011/15/9 Brief: Deutsches-Rotes-Kreuz von Berta Riesenfeld an ihre Stieftochter Rosa Aram, masch., Beuthen, 07.03.1941.

## 4. Familienangehörige

- 2006/81/55-56 2 Briefe: zwischen Isidor Riesenfeld und Friederike Jany aus ihrer Verlobungszeit, hs., Antonienhütte bei Kattowitz, Lublinitz bei Kattowitz, 08.04.-18.07.1882.
- 2010/44/3 Synagogen-Eintrittskarte: für die Hohen Feiertage, ausgestellt für Franz Rosenthal, Berlin, 1936.

## 5. Fotografien

### Kühlkammer

- 2006/81/57 Porträt Isidor Riesenfeld, ca. 1890; [gehört zu 2006/81/62].
- 2006/81/58 Porträt Friedrike Riesenfeld, 1894; [gehört zu 2006/81/63].
- 2006/81/28 Porträt Friedrike Riesenfeld, 1894.
- 2008/39/5 Rosa Riesenfeld mit ihrer Schwester Eva, Königshütte, ca. 1910.
- 2008/39/6 Urlaubsaufnahme von Rosa Riesenfeld, Riesengebirge, 06.08.1911.
- 2008/39/29 Porträt Rosa Riesenfeld, Fotopostkarte, ca. 1915.
- 2008/39/30 Porträt Eva Riesenfeld, Kattowitz, 1917.
- 2008/39/31 Eva Riesenfeld (links) am Meer, ca. 1917.
- 2008/39/7 Porträt Rosa Riesenfeld, 1919.
- 2008/39/32 Porträt Rosa Riesenfeld, Ilmenau in Thüringen, ca. 1920.
- 2008/39/33 Rosa und Mieke Riesenfeld im Garten, ca. 1920.
- 2006/81/60 Rosa Abraham mit ihrem Sohn Arnold, 1921.
- 2008/39/34 Straßenzug mit der Bäckerei Hermann Bartelt und dem Geschäft Carl Bartelt, 1921.
- 2008/39/35 Rosa Abraham mit ihrem Sohn Arnold, Berlin, 1922.
- 2008/39/36 Rosa Abraham mit ihren Söhnen Arnold und Heinz, Zoppot, ca. 1925.
- 2006/81/61 Rosa Aram den Kindern Arnold und Heinz, Berlin, ca. 1933.
- 2008/39/37 Rosa Aram mit ihrem Mann und Verwandten, vermutlich Berlin, ca. 1935.
- 2006/81/59 Porträt Mieke Rosenthal, Beuthen, 31.12.1939.
- 2008/39/34 Porträt Rosa Aram, ca. 1950.

## 6. Varia

### U 34

- 2006/81/62 Rahmen: schlichter, schwarzer, ovaler Holzrahmen; [gehört zu 2006/81/57].
- 2006/81/63 Rahmen: Wechselrahmen mit Aufsteller und verzierter Metall-Leiste, Dänemark; [gehört zu 2006/81/58].
- 2006/81/74 Kaffeekanne: von Isidor und Friederike Riesenfeld, ca. 1920.
- 2006/81/75 Lorgnon: faltbar, ca. 1920.
- 2006/81/76 Tapiserie: mit altrömischem Motiv, von deutschen Grenzbeamten 1938 zerschnitten und später wieder zusammengenäht, Aubusson/Frankreich, ca. 1920.
- 2011/15/4 Brosche: mit Perlen, ca. 1900-1930.
- 2011/15/5 Kettenanhänger: mit Blumenmuster, ca. 1900-1930.

## 7. Reproduktionen

### R 016

- R-2006/9/1 Brief: von der Schultheiss-Patzenhofer Brauerei AG an Moritz Sachs betr. Pensionszahlung, masch., engl., Berlin, 17.03.1933.

- R-2006/9/2                    Eidesstattliche Erklärung: von Moritz Sachs an das Amtsgericht Charlottenburg betr. Adoption von Rosa Aram, masch., Berlin, 31.05.1935.
- R-2006/9/3                    Brief: von Moritz Sachs an das Standesamt Grunewald betr. Adoption von Rosa Aram, masch., Berlin, 07.09.1935.
- R-2006/9/4                    Brief: von Rosa Aram an das Secretary Department of the Interior zur geplanten beruflichen Tätigkeit in Australien, masch., engl., Berlin, 28.05.1938.
- R-2006/9/5                    Lebenslauf: von Moritz Sachs mit beruflichem Werdegang, Fragment, masch., engl., Berlin, 13.02.1939.

## Helene Barber geb. Abraham

**Lebensdaten:** Breslau 04.11.1890-ca. 1970  
**Eltern:** Heimann und Felicie Abraham geb. Rinkel  
**Ehepartner:** Rudolf Barber

### 1. Lebensdokumente

**K 506**

2007/118/3 Geburtsurkunde: Vd., hs., Kopie, 2 Bl., Breslau, 10.11.1911.  
 2007/118/4 Heimatschein: Königreich Preußen, Vd., hs., Breslau, 15.11.1911.  
 2008/39/8 Bescheinigung: vom Königlichen Polizei-Präsidium zum Ausweis vor der zuständigen österreichischen Behörde, hs., Breslau, 19.11.1911.  
 2007/118/5 Bescheinigung: zur Trauung, mit Rudolf Barber, Vd., hs., Breslau, 29.12.1911.  
 2007/118/6 Heiratsurkunde: mit Rudolf Barber, Vd., hs., Breslau, 03.01.1912.

### 2. Emigration und Exil

2007/118/7 Führungszeugnis: Polizeipräsident Berlin, Vd., hs., Berlin, 21.12.1937.  
 2011/15/6 Ausweis: für Immigranten, Vd., hs., indonesisch/niederländisch, Batavia (Jakarta), o.D.

### 3. Familienangehörige

2007/118/8 Geburtsurkunde: von Felicie Rinkel, Vd., masch., Steinau an der Oder, 22.12.1938.

### 4. Fotografie

**Kühlkammer**

2007/118/9 Felicie Abraham auf dem Sofa, ca. 1950.

### 5. Varia

2011/15/7 Medaillon: von Helene Barber mit dem Foto ihrer Mutter Felice Abraham.

## Rudolf Barber

Lebensdaten: Schweidnitz bei Breslau 03.06.1884-?

Ehepartner: Helene Barber geb. Abraham

### 1. Dokumente

**K 506**

2009/192/10

Verleihungsurkunde: Ehrenkreuz für Frontkämpfer, Vd., masch., Berlin, 20.04.1937.

### 2. Varia

**U 31**

2011/15/8

Ehrenkreuz für Frontkämpfer: 1914-1918.

2009/192/9

Schädelknochen: aufbewahrt nach einer Kopfverletzung im Ersten Weltkrieg, 1914-1918.

**Index****Personen**

Abraham, Felicie
Abraham, Heimann
Abraham, Heinrich
Abraham, Helene
Abraham, Hermann
Aram, Arnold (Abraham, Arnold)
Aram, Henri (Abraham, Heinz-Walter)
Aram, Julius (Abraham, Julius)
Aram, Rosa (Abraham, Rosa)
Barber, Helene
Barber, Rudolf
Cohn, Grete
Cohn, Ludwig
Fürst, Paula
Jacoby, Adolph
Jacoby, Johanna
Levy, Adolph
Lissenheim, Paul
Noam, Yair
Onkel Max
Riesenfeld, Friederike
Riesenfeld, Isidor
Rosendorff, Paula
Rosendorff, Siegfried
Rosenthal, Heinrich
Rosenthal, Mieke
Ruben, Martin
Sachs, Moritz
Saenger, Dr.
Ziemer, Gregor

**Organisationen**

École Alsacienne Paris
German Jewish Aid Committee
Hilfsverein der Juden in Deutschland
Jüdische Gemeinde Berlin
Palestinian Survey Company
Private Volksschule des Jüdischen Schulvereins
Private Waldschule Grunewald
Schultheiss-Patzenhofer Brauerei AG
Technisch Orthopädische Werkstätte von Dipl. Ing. Friedrich Scheuer, Berlin

**Orte**

Antonienhütte bei Kattowitz
Aubusson (Frankreich)
Berlin
Berlin-Charlottenburg

Berlin-Grunewald
Berlin-Wilmersdorf
Beuthen (Oberschlesien)
Breslau
Brieg am Sandberg
Canberra (Australien)
Ilmenau (Thüringen)
Jakarta
Lublinitz
Myslowitz
Ostrzeszow bei Posen
Paris
Steinau an der Oder
Stockholm
Sydney
Zoppot